

# ZUR ERINNERUNG:



## BIOMÜLLABFUHR - Neue **Störstoffquote** für den Bioabfall ab Mai 2025

- **STOPP: Keine Einfüllung von PLASTIK + BIO-BEUTELN aus biologisch abbaubaren KUNSTSTOFFEN in die BIO-Gefäße mehr –**
- **Achtung: BIO-Sammelbeutel mit Logo „Keimlingsymbol“ nicht mehr verwendbar –**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie vielleicht (hoffentlich) schon mitbekommen haben, gelten für den BIO-Abfall ab dem 1. Mai 2025 neue – niedrigere (!) – **Grenzwerte** für die **Störstoff-Anteile**.

**Ziel** dieser Regelung in der Bioabfallverordnung (BioAbfV) ist es, den Kunststoff-Eintrag in die Umwelt zu vermeiden und den BIO-Abfall von Schadstoffen, insbesondere von Mikroplastik, zu befreien, damit Mikroplastik nicht auf die Felder und letztlich in unsere Nahrung gelangt.

Insofern bestehen ab Mai **strengere Grenzwerte** für **Kunststoffe** und **Gesamt-Fremdstoffe** für das Inputmaterial von Verwertungsanlagen.

Dies betrifft von daher künftig auch alle Anlieferungen des im Gemeindegebiet eingesammelten BIO-Abfalles beim Biomassezentrum Kirchain-Stausebach, zu welcher die Gemeinde Ebsdorfergrund als öffentlich-rechtlicher Entsorger diesen auf Grund der bestehenden Überlassungspflicht an den Landkreis Marburg-Biedenkopf zu verbringen hat.

Aber auch schon bisher, stellen Störstoffe auf der dortigen Entsorgungsanlage ein Problem dar, da diese zu Schwierigkeiten bei der Verarbeitung des Biomülls führen.

Sollten jedenfalls ab Mai 2025 Biomüllanlieferungen beim Biomassezentrum Stausebach den geltenden Störstoffquoten nicht entsprechen, so werden die Anlieferungen dort als BIO-Abfall abgewiesen und die „ganze Ladung“ im Müllabfuhrfahrzeug muss teuer als REST-Abfall entsorgt werden.

Bei einem derzeitigen Gebührensatz von 78,- € pro Tonne beim Bioabfall und 225,- € (!) für den Restabfall wird dies im Falle von häufigen Abweisungen in Stausebach zu deutlichen Mehrkosten für die Entsorgung der Abfälle führen – eine Erhöhung der gemeindlichen Abfallgebühren wäre dann **nicht** mehr ausgeschlossen.

In jüngster Vergangenheit sind im Übrigen schon 2 Anlieferungen aus der Gemeinde aufgefallen, die zu sehr mit Störstoffen versetzt waren.

## Neue **Störstoffquote** für den Bioabfall ab Mai 2025

### Was bedeutet dies für die künftige Befüllung der BIO-Gefäße?

- In die BIO-Gefäße bitte **ab sofort** ausschließlich nur noch **natürliche** Abfälle wie Küchen-, Grün- und Gartenabfälle einfüllen – Haustiereinstreu zählt ausdrücklich nicht dazu.
- Die Benutzung von insbesondere **Plastikbeuteln, Kunststofftüten** und vor allem **BIO-Beuteln aus biologisch abbaubaren Kunststoffen** ist bitte sofort zu **beenden**. Die im Handel gerne gekauften **BIO-Beutel mit Keimlingssymbol** sind nämlich leider nicht innerhalb von kurzer Zeit biologisch abbaubar – diese Stellen somit in der Entsorgungsanlage einen Störstoff dar, welcher die weitere Verarbeitung des Bioabfalles zu Kompost erheblich erschwert. Auch besteht die Gefahr, dass Mikroplastik entsteht, welches erst auf unsere Felder und letztlich in unserer Nahrungskette landet.

Insofern bitte **BIO-Beutel** mit folgendem  
**Logo nicht** mehr verwenden:



Die für die **Entsorgung der Abfälle** im Landkreis Marburg-Biedenkopf zuständige Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) – die Gemeinden sind „nur“ Einsammler (!) – hat für deren Verbandsgebiet die **Verwendung** von jeglichen Kunststoffen aller Art, insbesondere von kompostierbaren oder **biologisch abbaubaren Kunststoffen** deshalb auch ausgeschlossen. Die einsammlungspflichtigen Gemeinden haben von daher in ihrem Zuständigkeitsbereich darauf hinzuwirken, dass deren **Eingabe** in die Bioabfallgefäße **unterbleibt**.

Gemäß den Bestimmungen der gemeindlichen Abfallsatzung dürfen in die BIO-Abfallgefäße keine Fremdstoffe eingefüllt werden, die eine Verwertung erschweren, verhindern oder ausschließen!

➔ Zum „**Verpacken**“ der **BIO-Abfälle** bitte ab sofort nur noch **BIO-Beutel** aus **PAPIER** verwenden, Küchenabfälle in **Zeitungspapier** einrollen oder BIO-Gefäß mit **Papiersack** auskleiden!

Hinweis: **Fehlbefüllte** Gefäße können künftig (leider) **nicht** mehr entleert werden.

**BITTE HELFEN SIE MIT, DASS UNSER BIOMÜLL „SAUBER“ BLEIBT UND WIR KEINE ABWEISUNGEN IN STAUSEBACH ERFAHREN!**

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit, Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis ☺

*Ihre Abfallberatung der Gemeinde  
Ebsdorfergrund*

**RÜCKFRAGEN bitte an:**

Fachbereich 3 – Bauen, Planen, Umwelt  
u. Energie – der Gemeindeverwaltung,  
Herr Klingelhöfer, Tel.: 0 64 24 / 304-31,  
Mail: [klingelhoefer@ebsdorfergrund.de](mailto:klingelhoefer@ebsdorfergrund.de)